

Landtagsverhandlungen.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 26. März 1849.

Auf der Registrande war ein Antrag von Tzschirner und 17 Genossen, auf Erklärung, daß das Ministerium das Vertrauen der Kammern nicht habe (der Antrag wird nächstens berathen werden), ferner ein Decret, die zur Reichsmarine zu steuernden Matricularbeiträge betreffend. Riedel motivirt seinen Antrag, „daß die Schwurgerichte alsbald auf alle §. 67 des Gesetzes vom 18. Novbr. 1848 genannten Fälle, in denen sie nur nach Ermessen des Justizministeriums eintreten können, Anwendung finden mögen, unter Hinweisung auf die verschiedene Beurtheilung, welche politische Vergehen erfahren. Der 5. Ausschuss referirt durch Riedel über eine formell (und materiell) unzulässige und daher abzuweisende Beschwerde Israels zu Karlsberg und über die des Bürgervorstandes zu Altenburg wegen der von sächsischen Soldaten dort verübten Excesse, die durch die mittlerweile erfolgte Zurückziehung der Truppen als erledigt erachtet wird. Ref. Segnitz trägt dabei ein Schreiben des Altenburger Märzvereins vor, welches die früheren Angaben des Bürgervorstandes bestätigt. Min. Rabenhorst findet seine frühere Angabe noch nicht widerlegt, Spizner will in Altenburg nur Rühmliches von den sächsischen Soldaten gehört haben, Bertling, Müller u. Tzschirner verwahren sich dagegen, als wolle die Kammer den Truppen überhaupt zu nahe treten; denn Excesse Einzelner könnten nicht die Ehre der ganzen Armee beflecken. — Die Beschwerde des Instrumentmachers Eckardt wird abgewiesen als formell unzulässig. — Für den 4. Ausschuss beantragt Kell von Dresden die Zurückweisung eines Gesuchs um einen Beitrag aus der Brandcasse zu einem Hausbau, und die Abgabe mehrerer gewerbliche Verhältnisse betreffenden Gesuche an die Arbeitercommission; Prüfer die Abweisung des Gesuchs eines Localsteuereinnehmers um Porzofreiheit für die Gelder und eines Gesuchs von Baumgarten in Crimmitschau um Revision seines gegen den Staatsfiscus verlorenen Processes. Bertling und Blöde nehmen sich des Petenten an und auf Antrag Tzschirners wird sein Gesuch an die Regierung abgegeben.

Zur Berichtigung.

In den Verhandlungen der Herren Stadtverordneten am 21. März d. J., nach dem Protocollauszuge im gestrigen Tageblatte

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Nr. 83, gab Herr Dr. Heine zu erwägen: „daß das Regulativ, wenn es auch bei Gründung des neuen Anbaues nicht bestanden, dennoch von der Kreisdirection genehmigt und mit rückwirkender Kraft ausgerüstet worden sei.“

Der Unterzeichnete, zu jener Zeit Stadtverordneter, findet sich gedrungen dieser Behauptung zu widersprechen.

Nicht von der Kreisdirection, sondern vom damaligen hohen Ministerium des Innern ist die endliche Genehmigung, und zwar unter verschiedenen Abänderungen des ursprünglichen Regulativs, erfolgt, jedoch war am Schlusse des Ministerialerlasses hierüber ausdrücklich hervorgehoben, daß eine rückwirkende Kraft dem Regulativ nicht beigelegt werden dürfe.

Leipzig den 25. März 1849.

Thieme gen. Wiedmarkter.

Stadttheater.

„Robert der Teufel.“ — Herr und Madame Brue. — „Theodor Körner.“

Ueber die treffliche Ausführung der Oper durch die Damen Mayer und Würst, die Herren Widemann und Henry ist in diesen Blättern bereits mit schuldiger Anerkennung gesprochen worden; besonders hervorheben müssen wir diesmal die Leistung des Herrn Salomon als „Bertram“, dessen Stimme immer schöner, dessen Vortrag immer edler wird, und der seinen Part auch auf eine würdige Weise repräsentirte. — Herr und Mad. Brue tanzten ein graciöses Pas de deux und die liebenswürdige Gastin stellte im dritten Act noch die „Helene“ dar, wo wir Gelegenheit hatten die Künstlerin auch im seriösen und pathetischen Tanz zu bewundern. — Sowohl die Gastspieler als auch unsere Opernmitglieder wurden mehrfach gerufen.

Am heutigen Abend steht die Aufführung eines neuen Dramas „Theodor Körner“, dessen Verfasser ein geborner Leipziger, Herr E. Hartmann ist, der in Stuttgart lebt und dort mit vielem Glück einige Stücke auf die Bühne gebracht hat, bevor. Die Handlung umfaßt die letzten Lebensmomente und den Heldentod des jugendlichen Sängers und Kriegers, der im Herzen des deutschen Volkes unvergessen lebt und namentlich in unserer Stadt die wärmsten Sympathien genießt. Eingewebt sind seine unvergesslichen Gesänge, wie „Gebet vor der Schlacht“, „Schwertlied“, „Lühows wilde Jagd“, was unstreitig der Handlung eine schwunghafte Wirkung verleihen muß. — n.

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 18. bis mit 24. März 1849.

Für 5,472 Personen (excl. Berliner Antheil) 3,974 fl 11 gr 5 a
= Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 3,456 = 8 = — =

Summa 7,430 fl 19 gr 5 a

Leipziger Börse am 27. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	56½	—	Leipzig-Dresdner .	95	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	74½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	166	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	73	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	76½	—
Chemnitz-Riesaer .	18	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	87	—

Leipzig, den 27. März.

Getreide. Weizen loco 48, Roggen 24, Gerste 20, Hafer 1½ Thlr.
Del. Rüböl loco 14½, 14½, April-Mai 14½, Sept.-Oct. 14, 13½,
Deifuchen 2½ Thlr. Spiritus loco 19, 18½ Thlr.

London den 23. März.

30 Consols baar und auf Rechnung 90½.

Berliner Börse, den 26. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	93½
Berg-Märkische 40	54½	—	Nordb. Fried. Wlh 40	—	32
d° Priorit.	50	97	Nordbahn (R. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	—	73½	Oberschles. A. 3½	—	89½
d° Prior.-Actien 40	—	—	d° Prioritäts	40	—
Berlin-Hamburg d°	51½	—	Oberschles. B. 3½	—	89½
d° Prior.	40	90½	Potsdam-Magd. . . .	40	53½
d° d° II. Ser. 40	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	—	83½
Berlin-Stettin . . .	84½	—	d° Prior.-Oblig. 50	94	—
d° Priorität	40	102	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. . . .	40	—	d° Priorit.	50	—
d° Prior.	40	—	Rheinische	40	—
Chemnitz-Riesa . .	50	—	d° Priorität	40	—
Cöln-Minden	3½	74½	d° Preference	40	—
d° Prior.	40	92½	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Craacu-Obersehl. 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior.	40	—	Stargard-Posen 3½	—	69½
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Thüringische	40	48
d° Priorität	40	—	d° Priorit.	4½	86½
Kiel-Altona	40	—	Wilh.-Bahn	40	—
Mgdb.-Halberst. 40	—	—	d° Priorit.	50	—
Magdeb.-Wittenb. 40	—	—	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . . .	40	—			
Niedersch.-Mrk 3½	—	70½			
d° Priorität	40	86½			
d° d°	50	98½			

Eisenbahn-Actien. Die Börse war auch heute in stauer Stimmung und mehrere Devisen wurden noch merklich unter der letzten Notiz verkauft. In- und ausländische Fonds. Preuss. Fonds erlitten nur einen schwachen Rückgang. Russ. und Poln. dagegen stellten sich wesentlich niedriger.